Kunstabend

NEU

Kunst erleben – am Kunstabend kostenlos. Genießen Sie einen entspannten Abend im Museum: Die Aloys Wobben Stiftung ermöglicht allen kunstinteressierten Menschen, Kunst von der klassischen Moderne bis zur Gegenwart in der Kunsthalle Emden zu erleben.

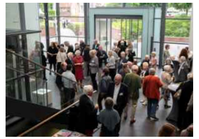
An jedem ersten Dienstag eines Monats findet der lange Kunstabend bis 21 Uhr statt*. Dank der Förderung der Aloys Wobben Stiftung ist auch im Jahr 2024 an diesem Tag der Eintritt von 17 bis 21 Uhr für alle Gäste frei.

*außer bei Vollschließungen oder Ausstellungswechsel

Kunstabend-Programm
18 Uhr Kunstabend-Führung
Teilnahmezahl begrenzt, Anmeldung online und unter +49 (0) 49 21 – 97 50 70

19 Uhr „Auf ein Bier mit…"
Direktorin Lisa Felicitas Mattheis lädt wechselnde Gäste zum lockeren Gespräch über Kunst und die Welt ein. Getränke gegen Spende an der Junge-Freunde-Bar.

Weitere Informationen auf der Website im Online-Kalender www.kunsthalle-emden.de



Freunde der Kunsthalle e.V.

2004, vor genau 20 Jahren, fusionierten die Freunde der Kunsthalle e.V. und der Kunstverein Ludolf Backhuysen Gesellschaft. Seither fördern mehr als 1.000 Mitglieder die Ausstellungen, Kataloge und Projekte der Kunsthalle, viele arbeiten ehrenamtlich mit. Dem Förderkreis ist eine große Zahl von Schenkungen für die Sammlung der Kunsthalle zu verdanken. Alle Mitglieder werden zu den Ausstellungseröffnungen der Kunsthalle Emden eingeladen und haben ganzjährig freien Eintritt. Zudem erhalten sie Rabatte auf geförderte Ausstellungskataloge, Kunst-aktiv-Workshops sowie freien oder vergünstigten Eintritt in mehreren Partnermuseen. Reisen zu großen Ausstellungen und in internationale Kunstmetropolen sowie gemeinsame Feste sind Höhepunkte im Vereinsjahr. Für die Mitglieder des Fördererkreises werden zusätzliche exklusive Veranstaltungen angeboten.

Weitere Informationen und Anmeldung:
Telefon +49 (0) 49 21 - 97 50 25 und
Freunde@kunsthalle-emden.de.

Junge Freunde der Kunsthalle

Die Jungen Freunde der Kunsthalle bieten ein breites Programm für alle Kunstinteressierten im Alter von etwa 18 bis 40 Jahren und fördern gezielt zeitgenössische Kunst. Der lockere Austausch, Spontaneität, eigene Ideen und aktive Mitarbeit stehen im Vordergrund. Exklusive Führungen, der regelmäßige Blick hinter die Kulissen und gemeinsame Ausflüge sowie ganzjährig freier Eintritt sind die Vorteile einer Mitgliedschaft bei den Jungen Freunden. Mitglieder können sich im Museum aktiv einbringen, denn die Jungen Freunde organisieren große Events wie die Museumsnacht und die Junge Freunde-Party mit DJs und Live Bands. Regelmäßig bietet die Junge-Freunde-Bar im Atrium bei Eröffnungen und Festen Drinks auf Spendenbasis an: Mitmachen erwünscht!

Kontakt: Junge.Freunde@kunsthalle-emden.de.

Weitere Informationen:
www.kunsthalle-emden.de/freunde
www.kunsthalle-emden.de/junge-freunde

Kunst aktiv Malschule

Die Malschule bietet in großzügigen Werkstatträumen regelmäßige Kurse, Wochenend-Workshops und Veranstaltungen für Kunstinteressierte jedes Alters an. Informationen im Programmflyer und online unter www.kunsthalle-emden.de.

Museums-Shop GmbH

Telefon +49 (0) 49 21 – 97 50 30
Katalogbestellung telefonisch +49 (0) 49 21 – 97 50 26
Ausstellungskataloge, Postkarten, Kunstdrucke, Ausstellungsplakate, Schmuck, Seidentücher, Taschen, Papeterie und vieles mehr. Ebenfalls erhältlich: Eintrittsgutscheine, Shop-Einkaufsgutscheine, Geschenk-Mitgliedschaften der Freunde der Kunsthalle.

Touristische Arrangements

Tourist-Info Emden, www.emden-touristik.de,
Telefon +49 (0) 49 21 – 97 40-0
Ostfriesland Tourismus GmbH, www.ostfriesland.travel,
Telefon +49 (0) 4 91 – 91 96 96 60
Buskontor grenzenlos, www.buskontorgrenzenlos.de,
Telefon +49 (0) 4 41 – 205 70 53

Kunsthalle Emden

Stiftung Henri und Eske Nannen und Schenkung Otto van de Loo
Hinter dem Rahmen 13, D-26721 Emden
Telefon +49 (0) 49 21 – 97 50 50
kunsthalle@kunsthalle-emden.de · www.kunsthalle-emden.de

Öffnungszeiten

Di bis Fr 10 bis 17 Uhr, Sa, So, Feiertage 11 bis 17 Uhr.
Jeder erste Di/Monat 10 bis 21 Uhr (Langer Kunstabend).
Mo sowie am 23., 24., 25. und 31.12.2024 geschlossen.

Bitte beachten Sie: In der Umbauzeit zwischen den Ausstellungen bleibt die Kunsthalle ganz oder teilweise geschlossen.

Eintritt

Erwachsene 10 €, **ermäßigt** 7 €, **Gruppen** ab 10 Personen p.P. 8 €
Kinder/Jugendliche (unter 18 Jahren) frei
Kunstabend (jeder erste Di/Monat ab 17 Uhr) frei, ermöglicht durch die Aloys Wobben Stiftung

Führungen

Öffentliche Führung (bis 25 Personen)
Jeden So 11 30 bis 12 30 Uhr, pro Person 4 € zzgl. Eintritt
Gruppenführungen
60 Minuten: 55 € / 90 Minuten: 75 €, jeweils zzgl. Eintritt
Weitere Informationen und Buchungen:
Abteilung Kunst aktiv, Telefon +49 (0) 49 21 – 97 50 70

Audioguide

Nutzen Sie unser freies WLAN und hören Sie kostenlos Audioguide-Beiträge oder lesen Wandtexte über Ihr eigenes Smartphone bzw. ein Leihgerät (Museumskasse). Zugang erhalten Sie über den QR-Code auf dem Raumplan sowie über unsere Homepage. Wir empfehlen, Ihre Smartphone-Kopfhörer mitzubringen.

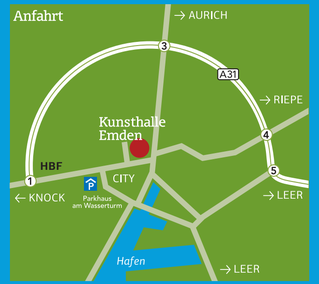
Anreise und Parken

Mit dem Auto
Parken im nahegelegenen „Parkhaus am Wasserturm" am Bahnhof. Zielangabe für Navigationsgeräte: Abdenastraße 17, Emden. Keine Parkplätze direkt am Haus.

Mit der Bahn
Der Hauptbahnhof Emden ist ca. 5 Minuten Fußweg von der Kunsthalle entfernt.

Mit dem Fahrrad
Abschließbare Fahrradboxen mit Ladestation für E-Bikes direkt an der Kunsthalle.

Die Kunsthalle ist weitgehend barrierefrei und für Rollstuhlfahrer zugänglich. Zwei Parkplätze für Inhaber des amtlichen Schwerbehindertenparkausweises am Haus.

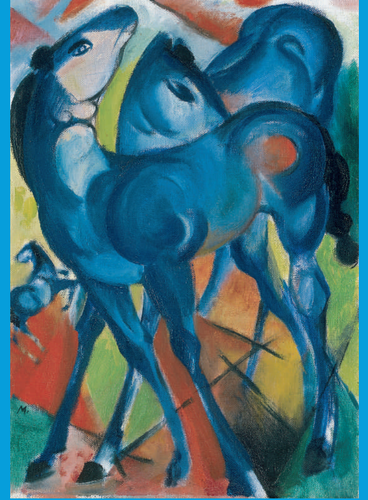


Besuchen Sie uns auch auf:
www.facebook.com/KunsthalleEmden
www.twitter.com/kunsthalleemden
www.instagram.com/KunsthalleEmden

Kulturpartner NDR kultur

Gefördert durch:
Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur · Stadt EMDEN · Stadtwerke Emden · Landkreis Aurich · Landkreis Leer · Landkreis Ostfriesland · Werk Emden

Titel: **Franz Marc**, Der Blauen Fohlen, 1913, Kunsthalle Emden



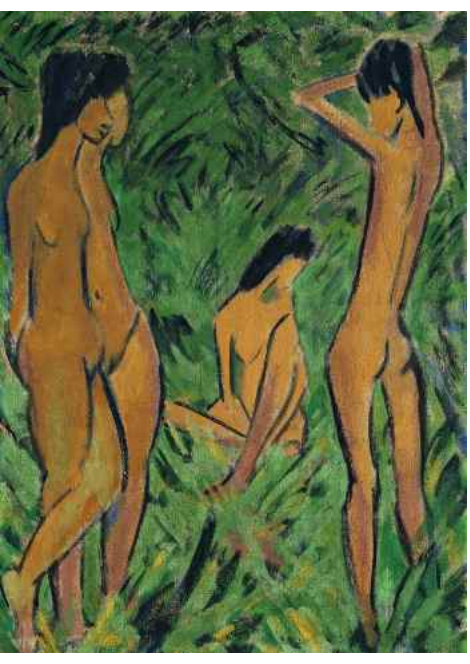
JAHRESPROGRAMM 2024

Kunsthalle Emden

kunst
halle
emden

2024
JAHRESPROGRAMM

Weitere Termine unter:
www.kunsthalle-emden.de



Otto Mueller, *Knabe vor zwei stehenden und einem sitzenden Mädchen,* 1918/19. Kunsthalle Emden

EXPRESSIONISMUS
unverstanden, angegriffen, gefeiert

10. Februar bis Ende 2024

Der Expressionismus gilt heute als Publikumsmagnet, die ausdrucksstarken und farbintensiven Werke gehören zu den Lieblingen der Museumsbesucherinnen und -besucher. Doch dem war nicht immer so. Als zu Beginn des 20. Jahrhunderts erste expressionistische Tendenzen aufkamen, wurden die Künstlerinnen und Künstler missverstanden und angefeindet. Diese Sammlungspräsentation erzählt die bewegte Geschichte des Expressionismus: Von seinen Anfängen als Revolte gegen konservative Gesellschaftsformen und die offizielle Kunstpolitik im Wilhelminischen Zeitalter über seinen Einzug in die Museen bis zur Diffamierung durch die Nationalsozialisten und schließlich seiner Rehabilitierung nach dem Zweiten Weltkrieg. Zudem wird anhand von Werken von der Nachkriegsavantgarde bis in die 1990er Jahre der Einfluss des Expressionismus auf die jüngere Kunstproduktion veranschaulicht.

Kunstabend
Führung und Talk im Atrium
„Auf ein Bier mit…“
06.02., 05.03., 02.04., 07.05.
Eintritt ab 17 bis 21 Uhr frei

Zweite Junge-Freunde-Party
22.03., Eintritt ab 18 Jahren

Asger Jorn, *Serviteur Impermeable,* 1965
© VG Bild-Kunst, Bonn 2023. Kunsthalle Emden

BILDER WIE ENERGIEMASCHINEN
Otto van de Loo zum Hundertsten

10. Februar bis 12. Mai 2024

Otto van de Loos (1924 – 2015) großzügige Schenkung von rund 200 Werken an die Kunsthalle Emden im Jahr 1997 spiegelt in höchster Qualität das professionelle Engagement des Münchner Galeristen wider. Anlässlich seines 100. Geburtstags richtet die Kunsthalle Emden den Fokus auf seine Sammel- und Ausstellungstätigkeit. Ausgehend vom eigenen Bestand rückt die Geburtstagsausstellung dezidiert weibliche Positionen wie Anja Decker, Judit Reigl und E. R. Nele ins Zentrum, die von van de Loo in den späten 1950er und frühen 1960er Jahren ausgestellt wurden, jedoch nicht Teil seiner Schenkung an die Kunsthalle Emden waren. Van de Loo war als Galerist und damit maßgeblicher Unterstützer wichtiger künstlerischer Strömungen und Vereinigungen der Nachkriegszeit – wie dem Informel und den Gruppen CoBrA und SPUR – von 1957 bis 1997/98 in München tätig.

Workshops
Goldschmiede 16. bis 18.02.
Porträtmalerei in Acryl
24. und 25.02.
Terracotta-Skulpturen 08. bis 10.03.
Farbholzschnitt 16. und 17.03.

Osterferien-Werkstatt
in Kooperation mit der VHS Emden
18. bis 22.03.

Lotte Wieringa, *under warm wings, round eggs #2,* 2023
© Lotte Wieringa

LOTTE WIERINGA

12. April bis 18. August 2024

Lotte Wieringa (geb. 1994) gehört zu einer jungen, aufstrebenden Generation von Malerinnen und Malern in den Niederlanden. In ihren Werken verhandelt sie das Verhältnis zwischen der inneren Welt des Menschen und äußeren Einflüssen. Für die Ausstellung entstehen neue Arbeiten im aktuellen Werkzyklus *under warm wings, round eggs,* in dem sich die Künstlerin mit dem Thema Heimat und dem damit verbundenen Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit beschäftigt. Wieringa studierte an der Willem de Kooning Akademie in Rotterdam, wurde mehrfach für den Royal Award for Modern Painting nominiert und erhielt zuletzt ein Stipendium des Boijmans van Beuningen Museums. Sie lebt und arbeitet in Rotterdam und seit kurzem auch in Berlin. Seit 2021 zeigt die Kunsthalle Emden im zweijährigen Turnus junge vielversprechende Positionen aus den Niederlanden.

Workshops
Keramik 13. und 14.04.
Radierung und Siebdruck
27. und 28.04.
Goldschmiede 03. bis 05.05.

Kunstabend
Führung und Talk im Atrium
„Auf ein Bier mit …“
04.06., 02.07., 06.08.
Eintritt 17 bis 21 Uhr frei

Internationaler Museumstag
19.05.

Emder Museumsnacht 10.08.

Franz Radziwill, *Stillleben mit rosa Krug,* 1948 © VG Bild-Kunst, Bonn 2023, Radziwill Sammlung Claus Hüppe courtesy Kunsthalle Emden

DIE SCHÖNHEIT DER DINGE
Stillleben von 1900 bis heute

18. Mai bis 3. November 2024

Zwischen Schönheit und Vergänglichkeit, zwischen Prunk und Spuren des profanen Alltags – Stillleben haben als eigenständige Bildgattung spätestens seit dem Barock Einzug in die Kunstgeschichte gehalten. Als Arrangements von leblosen oder unbewegten Objekten wie Blumen, Kelchen, Früchten oder Büchern zeigen sie, was zur jeweiligen Zeit als bildwürdig betrachtet wurde. Im 20. Jahrhundert wird die Gattung durch künstlerische Neuerungen weiterentwickelt. Stillleben finden nun nicht mehr nur als bloße illusionistische Abbildung auf der Leinwand statt, sondern werden mit Gegenständen als Relief oder Installation in den Raum gebracht. Ausgehend von den Beständen der Kunsthalle spannt die Ausstellung den Bogen von 1900 bis heute und verdeutlicht immer wieder den Bezug zu unserer Lebensrealität. Denn: Das Stillleben fungiert wie keine andere Bildgattung als Spiegel der bürgerlichen Wirklichkeit.

Workshops
Mit dem Skizzenbuch unterwegs
25. und 26.05.
Frühlingserwachen. Mensch in der Natur (15-18 Jahre) 25. und 26.05.
Bildhauerei Holz oder Stein
07. bis 09.06.
Goldschmiede 02. bis 05.07.

Sommerferien-Werkstatt
(6 bis 12 Jahre) 4 € pro Kind/Tag
24. bis 28.06., 15 bis 17 Uhr
Sommerferien-Werkstatt II
in Kooperation mit der VHS Emden
01. bis 12.07.

Katherine Bradford, *Sky Swimmers,* 2020.
Privatsammlung Norddeutschland © Katherine Bradford

KATHERINE BRADFORD
Sky Swimmers

30. August 2024 bis 19. Januar 2025

Katherine Bradfords (geb. 1942) Arbeiten sind eine Mischung aus Figuration und Abstraktion. Wiederkehrende Motive sind Schwimmer und Superhelden in mystisch-wirkenden surrealen Szenarien. Bradfords künstlerischer Werdegang ist eher unkonventionell: Nachdem sie zunächst im ländlichen Maine arbeitet und sich in einem kleinen Künstlerzirkel austauscht, beschließt sie im Alter von 37 Jahren, ihre Ehe hinter sich zu lassen und mit ihren Kindern nach New York City zu ziehen. Dort findet sie schnell Anschluss an die malerische Avantgarde der 1980er und 1990er Jahre. Beeinflusst von der Farbfeldmalerei der New York School sowie von älteren figurativen Positionen der amerikanischen klassischen Moderne, entwickelt die Künstlerin traumartig und symbolträchtig erscheinende Szenen. Die Ausstellung in Emden zählt zu den ersten institutionellen Einzelausstellungen der Künstlerin in Deutschland.

Kunstabend
Führung und Talk im Atrium
„Auf ein Bier mit…“
03.09., 01.10., 05.11.
Eintritt 17 bis 21 Uhr frei

Workshops
Goldschmiede 06. bis 08.09.
Aktzeichnen 07. und 08.09.
LandARt. Vergängliche
Kunst 07. und 08.09.
Terrakotta-Skulpturen 08. bis 10.11.

Herbstferien-Werkstatt
in Kooperation mit der VHS Emden
14. bis 18.10.

Leiko Ikemura, *Standing with Miko in Yellow,* 1995/96.
Kunstmuseum Basel © Leiko Ikemura und VG Bild-Kunst, Bonn 2023.
Foto: Lothar Schnepf

LEIKO IKEMURA

16. November 2024 bis 23. März 2025

Die international agierende japanisch-schweizerische Künstlerin Leiko Ikemura (geb. 1951 in Japan) hat seit den 1980er Jahren ein unverwechselbares Œuvre hervorgebracht. Nach einer frühen Phase des radikalen Ausdrucks widmete sich die Künstlerin zudem sukzessive einer zarteren, poetischeren Bildsprache. Sie entführt die Betrachtenden in einen künstlerischen Kosmos, der geprägt ist von Pflanzen- und Tierdarstellungen, von Landschaften und vom menschlichen Antlitz. In Ikemuras Werken treffen klassische europäische Sujets auf die japanische Bildtradition in Form von Andeutungen, Unvollständigkeit und Asymmetrie. Zwitterwesen und Kreatürliches verweisen auf die japanische Märchen- und Sagenwelt und lassen Unsichtbares sichtbar werden. Die Ausstellung stellt erstmals Leiko Ikemuras grafische Arbeiten vor. In Kombination mit Gemälden und Skulpturen wird ihre künstlerische Entwicklung über mehrere Dekaden sowie die Zusammenhänge zwischen den unterschiedlichen Gattungen nachvollziehbar.

Workshop
Goldschmiede 15. bis 17.11.

Kunstabend
Führung und Talk im Atrium
„Auf ein Bier mit…“
03.12., 07.01., 04.02., 04.03.
Eintritt 17 bis 21 Uhr frei